

# Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen

## Umsetzungsproblematik des aktuellen deutschen Normenstandes und Stand der Technik aus Europäischen Normen im Bereich der Sanitärtechnik



Dipl.-Ing. Heribert Ackerschott,  
Techn. Referent im BHKS e.V.

In der TGA-Branche oft nicht hinreichend beachtet, streben die Arbeiten auf Ebene der europäischen Normungsorganisation CEN im Bereich der Trinkwasser-Installation im Rahmen der Normreihe EN 806 langsam dem Ende zu. Die ersten drei Teile der neuen europäischen Trinkwasserinstallationsnorm DIN EN 806 „Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen“ zu den Themenbereichen „Allgemeines“, „Planung“ und „Berechnung“ liegen seit den Jahren 2001 bis 2006 vor. Zwei weitere Teile sind als Entwurf herausgegeben. Es handelt sich hierbei um den Teil 4 mit dem Thema „Installation“ veröffentlicht im April 2007 und den Teil 5 mit dem Thema „Betrieb und Wartung“ veröffentlicht im Mai 2009.

Für die Teile 4 und 5 laufen auf europäischer Ebene die Schlussabstimmungen, so-

dass in wenigen Monaten mit der Herausgabe auch dieser Teile gerechnet werden kann.

Die bisherigen DIN-Normen für die Trinkwasser-Installationen (DIN 1988-1 bis DIN 1988-8) als auch die entsprechenden Europäischen Normen (Normreihe EN 806 und die EN 1717 „Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasser-Installationen und allgemeine An-

forderungen an Sicherungseinrichtungen zur Verhütung von Trinkwasserverunreinigungen durch Rückfließen“) bilden ein jeweils geschlossenes System. Daher wäre ein Ersatz einzelner DIN-Normen durch DIN-EN-Normen nicht sinnvoll. Durch eine entsprechende Resolution wurde bereits 1995 festgelegt, dass die Normenreihe EN 806-1 bis EN 806-5 ein „Normenpaket“ bildet.

Mit dem Erscheinen aller fünf geplanten Teile der DIN EN 806 als „Normenpaket“ soll dann die altbewährte TRWI – DIN 1988 – ersetzt werden. Damit entspricht der Verfahrensablauf der zwischen dem CEN und dem DIN getroffenen Vereinbarung, den Ersatz der deutschen TRWI erst mit dem vollständigen Vorliegen der DIN EN 806 zu vollziehen. Die Zurückziehung der nationalen Normen DIN 1988-1 bis DIN

lfd. Nr.	DIN EN Kurztitel	Ausgabe	Ersatz für DIN	Nationale Restnorm* / Thema / weitere Regelwerke
1	DIN EN 806-1 Allgemeines	2001-12	1988-1	—
2	DIN EN 806-2 Planung	2005-06	1988-2 1988-5 (teilweise)	1988-200 1988-500
3	DIN EN 806-3 Ermittlung der Rohrdurchmesser	2006-07	1988-3 (teilweise)	1988-300
4	DIN EN 806-4 Installation	Entwurf 2007-04	1988-2	1988-200
5	DIN EN 806-5 Betrieb und Wartung	Entwurf 2009-05	1988-8	((1988-800))
6	DIN EN 1717 Schutz des Trinkwassers	2001-05	1988-4 (teilweise)	1988-400
7	— Feuerlösch- und Brandschutzanlagen		1988-6	1988-600
8	— Korrosion, Steinbildung		1988-7	((1988-700))
9	— Legionellen Zirkulationsbemessung Verbindungstechniken			DVGW W 551 DVGW W 553 DVGW GW 2
10	—			• Dichtheitsprüfung mit Druckluft, Inertgas oder Wasser • Spülen, Desinfizieren und Inbetriebnahme
11	— Sanierung Hygiene			VDI-Richtlinie 6001 VDI-Richtlinie 6023
* Restnorm-Bezeichnungen noch nicht endgültig				

Gegenüberstellung Reihe DIN EN 806 und beabsichtigte Restnormen.

1988-8 hat dann spätestens 6 Monate nachdem die letzte Norm der EN 806-Reihe herausgegeben wird zu erfolgen.

**Allerdings gelten seit Erscheinen der Teile 1 bis 3 der DIN EN 806 sowie der DIN EN 1717 – abweichend von der vorgenannten Vereinbarung zwischen CEN und DIN – diese auch schon einzeln, d. h., dass der in diesen Teilen der aufgeführten Normen beschriebene Stand der Technik den mittlerweile über 20 Jahre alten Stand der Reihe DIN 1988 teilweise ablöst und ergänzt und damit von Planern und ausführenden Firmen einzuhalten ist.** Denn DIN ist als CEN-Mitglied nach der Geschäftsordnung gehalten die Bedingungen einzuhalten, unter der diese Europäischen Normen als nationale Normen herauszugeben sind.

Die große Zeitspanne zwischen Herausgabe des ersten und des letzten Teils der Reihe EN 806 mag zwar nicht beabsichtigt gewesen sein, aber es stellen sich für die Praxis einige Probleme heraus. Denen liegen nicht nur die Anpassung an den Stand der Technik zu-

grunde, sondern mindestens ebenso die unterschiedlichen Strukturen und Inhalte der nationalen und der Europäischen Normen (vgl. Tabelle Gegenüberstellung).

Bei einem Blick in die VOB 2006 sind dann trotz ihrer Unterschiedlichkeit in dem Abschnitt 3.2.1.2 auch beide Normreihen aufgezählt – sowohl Normen der Reihe DIN 1988 als auch die der DIN EN 806.

Es empfiehlt sich daher Planern und ausführenden Firmen vor Ausführung ihres Auftrages mit dem Kunden abzustimmen, nach welchen Grundlagen gearbeitet werden soll, um späteren Forderungen entgegenwirken zu können.

Auf europäischer Ebene konnte aufgrund der jeweiligen nationalen Besonderheiten nicht in jedem Punkt eine Einigung erzielt werden. Kein europäisches Land hatte vor Beginn der Arbeiten der EN 806 ein so in sich geschlossenes Normenwerk wie das der DIN 1988. Daher erklärt sich, dass die übriggebliebenen nationalen Besonderheiten aber

auch der inzwischen weiter erzielte technische Fortschritt in einem national ergänzenden Normen- und Regelwerk beschrieben werden, den sogenannten „Restnormen“.

Die Erarbeitung der Restnormen ist ein fließender Prozess, der sich an dem Inhalt der noch ausstehenden Europäischen Normen orientiert. Folgende Restnormen sind zurzeit in Vorbereitung oder liegen im Entwurf vor:

- 1988-200: Installation Typ A (geschlossenes System) – Planung, Bauteile, Apparate, Werkstoffe; Technische Regel des DVGW
- 1988-400: Schutz des Trinkwassers, Erhaltung der Trinkwassergüte; Technische Regel des DVGW
- 1988-500: Druckerhöhungsanlagen mit drehzahlregulierten Pumpen; Technische Regel des DVGW
- 1988-600: Trinkwasser-Installationen in Verbindung mit Feuerlöscher- und Brandschutzanlagen; Technische Regel des DVGW

Für den Teil 300 „Ermittlung der Rohrdurchmesser“

wird noch ein Forschungsprogramm für die alten nicht mehr belastbaren Messwerte erforderlich werden.

Für die Teil 7 (700) „Vermeidung von Korrosionsschäden und Steinbildung“ und Teil 8 (800) „Betrieb der Anlagen“ ist noch nicht entschieden wie weiter verfahren wird, bei letzterem auch, weil EN 806-5 noch nicht fertig ist.

Der Anwender wird zukünftig aus einer Vielzahl der bestehenden Regelungen die richtige Auswahl treffen müssen, auch ohne die Übergangszeit zu betrachten, wenn die nationale Normreihe DIN 1988 noch zusätzlich gleichzeitig gültig ist. Neben Einbeziehung der Normreihe der DIN EN 806, der DIN EN 1717 und den Restnormen der DIN 1988 sind weitere Teile des DVGW-Regelwerks zu berücksichtigen. Es ist ein schwacher Trost, dass von den beteiligten Kreisen ein TRWI-Kompodium geplant ist. Die Erstellung macht erst Sinn, wenn die Normung aller Teile weitgehend abgeschlossen ist. ◀